

TECHNISCHES HANDBUCH 2017

NEOLITH

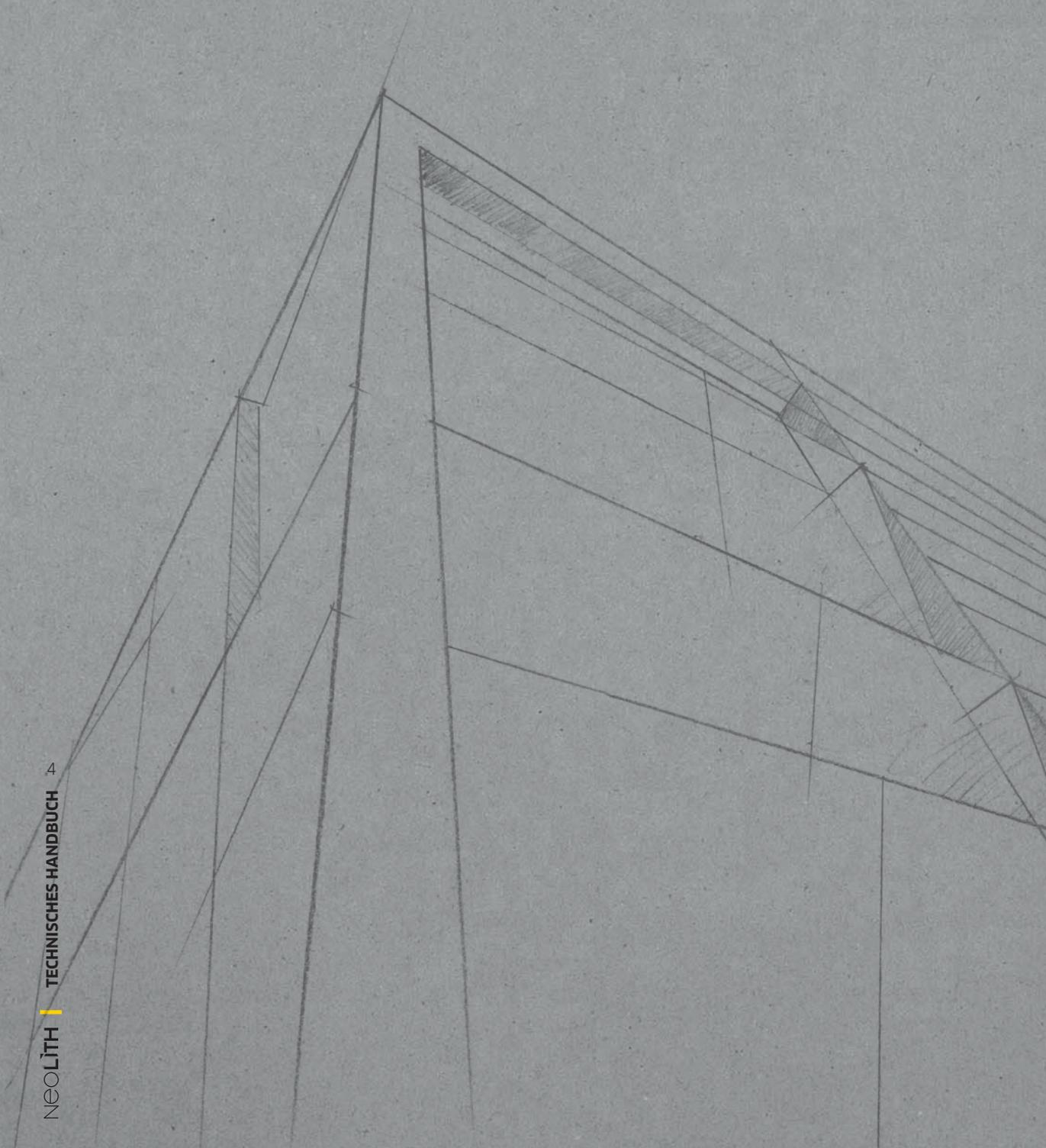
FLIESENVERLEGUNG UND BODENPFLASTERUNG

info@thesize.es
www.neolith.com

INHALTSVERZEICHNIS

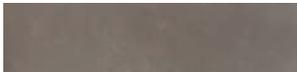
01. Produkt	04
02. Handhabung	12
03. Einsetzung	15
04. Verlegung im Innenbereich	19
05. Verlegung im Außenbereich	20
06. Verfugung	21
07. Haftbrücke	23
08. Manueller Schnitt	24
09. Werkzeuge	26
10. Kleber	32

01. PRODUKT



01. PRODUKT

1.1 Produktpalette

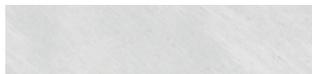
		
Arctic White	Barro	Nero Zimbabwe
		
Avorio	Basalt Beige	Phedra
		
Humo	Basalt Black	Pierre Blue
		
Nero	Basalt Grey	Pietra di Luna
		
Nieve	Beton	Pietra di Osso
		
Perla	Cement	Pietra di Piombo
		
Arena	Concrete Taupe	Zaha's Stone
		
Aspen Grey	Lava	

01. PRODUKT

1.1 Produktpalette



Iron Ash



Blanco Carrara



Onyx translucent



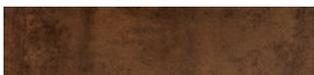
Iron Copper



Calacatta



Onyx 001/001-R



Iron Corten



Calacatta Gold



Pulpis



Iron Frost



Estatuario E01/E01R



Strata Argentum



Iron Grey



Estatuario E04/E04R



Travertino Navona



Iron Moss



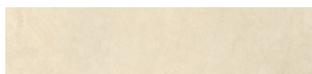
Estatuario E05/E05R



Steel Marengo



Textil White



Marfil



La Bohème



Nero Marquina

01. PRODUKT

1.2 Finishes



SATIN

Finish vollständig mattiert. Extrem widerstandsfähig und ideal für gewerbliche Anwendungen.



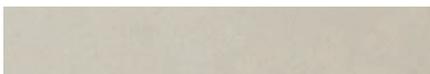
SILK

Mattes Finish mit einer dünnen Emailsicht, die einen subtilen Glanz verleiht und ein angenehm sanftes Gefühl bei der Berührung verursacht. Eine Oberfläche, die leicht zu reinigen ist.



RIVERWASHED

Finish mit rauer Textur und hohem Relief für Oberflächen, die ein Berührungsgefühl hervorrufen.



NATURAL HONED

Typische sandige Textur von Natursteinen: glatt, sanft, ohne Glanz und vollständig mattiert.



DÉCOR POLISHED

Décor Polished erzeugt bei den Farben der Classtone Collection vollkommen lineare Lichtreflexe, die Tiefe und Eleganz vermitteln.*



NANOTECH POLISHED

Durch das Hochglanz-Finish verleiht Nanotech Polished der Colorfeel Collection ein äußerst hochwertiges Erscheinungsbild.*

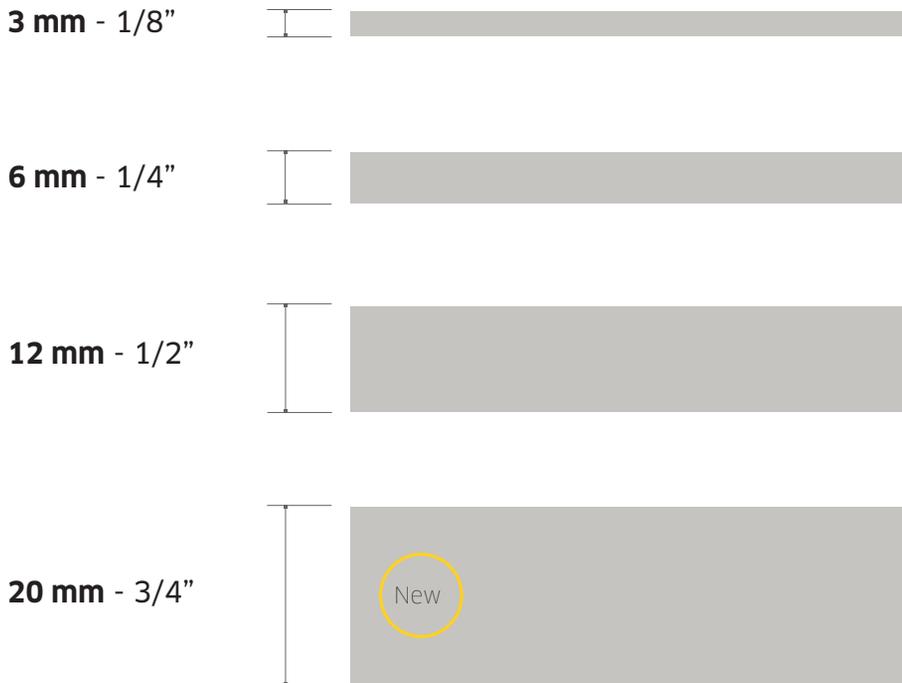
01. PRODUKT

1.3 Formate



01. PRODUKT

1.4 Stärken



	3 (1/8")	3+ (1/8")	6 (1/4")	6+ (1/4")	12 (1/2")	20 (3/4")
Innenverkleidung	•	•	•	•		
Bodenbelag Innenbereich			•	•	•	•
Verkleidungsplatten für Außenfassade			•	•	•	•
Bodenbelag Außenbereich			•	•	•	•
Belüftete Fassade sichtbare Verankerung				•	•	•
Belüftete Fassade unsichtbare Verankerung				•	•	•
Arbeitsplatten					•	•
Hochfrequentierter Bodenbelag				•	•	•
Verkleidung Innenbereich auf Material	•	•	•	•		
Bodenbelag Innenbereich auf Material			•	•		
Mobiliar	•	•	•	•	•	•

01. PRODUKT

1.5 Technische Produkteigenschaften

Produkteigenschaften nach Finish:

ENSAYO	NORMA	DETERMINACIÓN	Ud.	ACABADO			
				SATIN	SILK	PULIDO	RIVERWASHED
Festlegung der Abmessungen und des Oberflächenbildes	ISO 10545-2	Stärke*	mm	± 0,2	± 0,2	± 0,2	± 0,2
		Ebenheitstoleranz Breite der Platte	mm	± 2 (0,1%)	± 2 (0,1%)	± 2 (0,1%)	± 2 (0,1%)
		Ebenheitstoleranz Länge der Platte	mm	± 4 (0,1%)	± 4 (0,1%)	± 4 (0,1%)	± 4 (0,1%)
		Toleranz Abmessungen**	mm	± 1 (0,2%)	± 1 (0,2%)	± 1 (0,2%)	± 1 (0,2%)
Wasserabsorption	ISO-10545-3	Siedeabsorption	%	≤ 0,1	≤ 0,1	≤ 0,1	≤ 0,1
		Rohdichte	gr/cm ³	2,4	2,4	2,4	2,4
Stoßfestigkeit	ISO 10545-5	Restitutionskoeffizient	-	0,8	0,8	0,6	0,8
Tiefenabstrationsfestigkeit	ISO-10545-6	Verlorenes Volumen	mm ³	130	-	-	-
Oberflächenabstrationsfestigkeit	ISO 10545-7	Erscheinungsbild	Klasse	PEI III	PEI II	PEI I	PEI II
Lineare Wärmeausdehnung	ISO 10545-8	Ausdehnung 25 - 100°C (Durchschnitt)	10-6· oC	5,7	5,7	5,7	5,7
Widerstandsfähigkeit gegen plötzliche Temperaturschwankungen	ISO 10545-9	Schaden	-	Ohne Schäden	Ohne Schäden	Ohne Schäden	Ohne Schäden
Feuchtigkeitsausdehnung	ISO 10545-10	Dehnungskoeffizient	mm/m	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1
Frostbeständigkeit	ISO 10545-12	Schaden	-	Ohne Schäden	Ohne Schäden	Ohne Schäden	Ohne Schäden
Chemische Beständigkeit	ISO 10545-13	Reinigungsprodukte	Klasse	UA	GA	GA	GA
		Salze von Schwimmbädern	Klasse	UA	GA	GA	GA
		Schwache Konzentrationen	Klasse	ULA	GLA	GLB	GLA
		Hohe Konzentrationen	Klasse	UHA	GHA	GHB	GHA
Fleckenbeständigkeit	ISO 10545-14	Erscheinungsbild	Klasse	5	5	5	5
Blei- und Cadmiumfreisetzung	ISO 10545-15	Bleikonzentration	mg/dm ²	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
		Cadmiumkonzentration	mg/dm ²	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Lichtbeständigkeit	DIN 51094	Farbänderung	-	Ohne Änderung	Ohne Änderung	Ohne Änderung	Ohne Änderung
Rutscheigenschaften	DIN 51130	Kritischer Winkel mit Schuhen	Klasse	R9	R9	-	R10
	DIN 51097	Kritischer Winkel ohne Schuhe	Klasse	A	A	-	A
	ANSI A137.1	Dynamischer Reibungskoeffizient	Klasse	0.41 - 0.57	0,42	0,21	0,53

* Platten ohne Maschen

** Zugeschnittene Platten / Fliesen

01. PRODUKT

1.6 Eigenschaften

Die Neolith Platten können sowohl im Innen- als auch im Außenbereich verlegt werden und eignen sich besonders für hochfrequentierte Bereiche. Neolith ist frost -und extrem fleckenbeständig, kratzfest und wasserunempfindlich. Die geringe Wasserabsorption verhindert die Bildung von normalen Flecken und erlaubt eine schnelle und einfache Reinigung.

TheSize Surfaces bietet eine große Auswahl an Neolith Formaten und Farben, um die Anforderungen der meisten Wohn- und Gewerbeeinrichtungen zu erfüllen. Wenn Neolith korrekt verarbeitet wurde, hält es ein Leben lang.

PRÜFUNG	NORM	BE-STIMMUNG	Ein-heit	3600 x 1200						3200 x 1500		
				3mm	3+	6mm	6+	3+3	6+3	6+6	6+	12mm
Biegefesti-gkeit	ISO 10545-4	Bruchkraft	N	353	430	1449	1807	1337	2735	3149	1807	5451
		Bruchmo-dul	N/mm ²	48	54	48	53	47	57	47	53	51

1.7 Platten-Identifizierung

Jede Platte trägt ein Etikett mit den wichtigen auf jede einzelne Platte bezogenen Informationen. Die Etiketten müssen für eine spätere Bezugnahme registriert werden.





02. HANDHABUNG

02. HANDHABUNG

2.1 Verpackung und Lagerung

Je nach Format wird Neolith in Holzgestellen oder -kisten geliefert, in beiden Fällen eindeutig gekennzeichnet und fest verschnürt und durch Schrumpffolie geschützt. Neolith benötigt keine besondere Behandlung hinsichtlich der Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen und kann im Freien gelagert werden.

Um das Produkt vor Beschädigung zu schützen, lassen Sie es am Besten in seiner Originalverpackung.



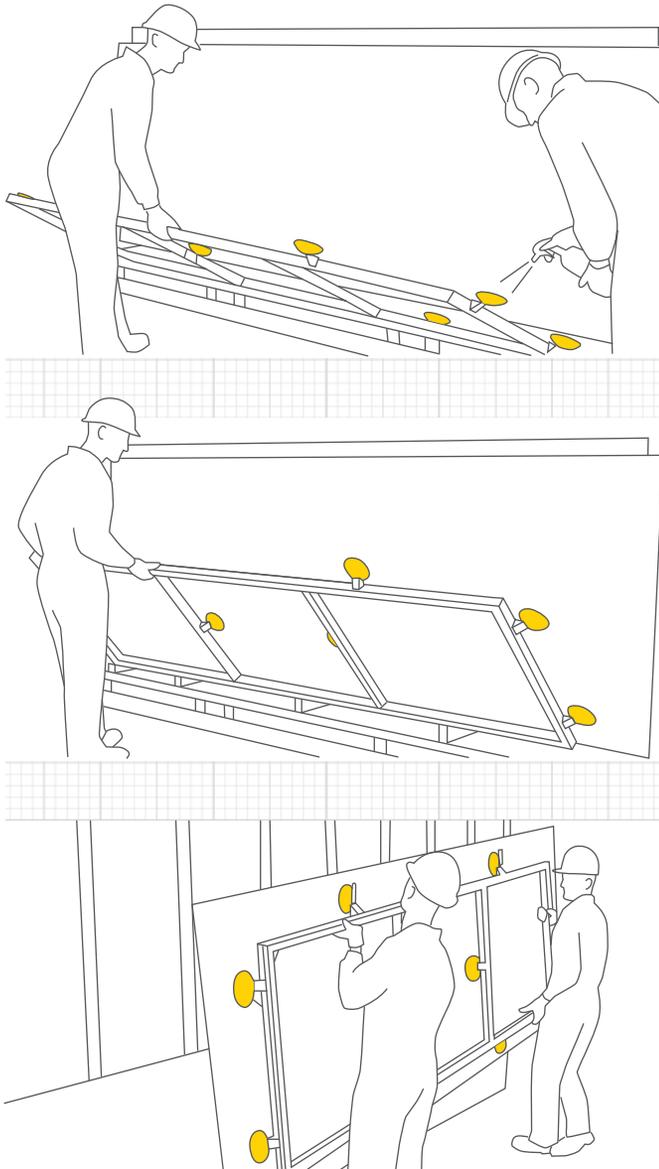
Verpackung der Neolith Platten

Das Material sollte so nah wie möglich am Ort der Verarbeitung abgeladen werden, um unnötiges Hantieren zu vermeiden. Es muss für ungehinderten Zugang zum Arbeitsplatz gesorgt und es müssen die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, um das Produkt vom Lagerplatz zum Ort der Verarbeitung transportieren zu können.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Platten beim Auspacken nicht übereinander schieben; Heben Sie eine Platte nach der anderen an, um Kratzer auf den anderen Platten zu vermeiden. Verhindern Sie direkte Stöße beim Entladen und beim Umgang mit den Platten und achten Sie darauf, dass die Platten nicht geknickt werden oder herunterfallen.

2.2 Handhabung

Wenn die Verpackung geöffnet ist, müssen die Platten mit Schlingen (oder ähnlichem) in den Gestellen festgezurtet werden, damit sie sich nicht verschieben können. Um die Platten transportieren zu können und ein Verbiegen und Wölben zu verhindern, muss ein Saugnapfrahmen oder eine ähnliche Vorrichtung eingesetzt werden. Es ist zu empfehlen, unterschiedliche Rahmenformate herzustellen, um die verschiedenen Plattengrößen, die erhältlich sind (klein, mittel, groß), halten zu können.



Transport und Einsetzung eines Teils mit Saugnapfrahmen

03. EINSETZUNG

3.1. Vor der Einsetzung

Der Untergrund, auf dem die Platte eingesetzt werden soll, ist von entscheidender Bedeutung für die korrekte Installation und eine lange Nutzungsdauer. Vor dem Einsetzen der Platten muss, unabhängig vom Untergrund, geprüft werden, ob er die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Er muss frei von Fett, Öl oder Staub sein.
- Er muss trocken, frei von Zementresten, Harz, Lack oder losen Teilchen sein.
- Er muss vollkommen widerstandsfähig und kompakt sein.
- Er muss eben sein. Unebenheiten müssen auf jeden Fall mit geeigneten selbstnivellierenden Produkten ausgeglichen werden.
- Er muss stabil und rissfrei und korrekt ausgehärtet sein. Im Falle von instabilen oder rissigen Untergründen ist die Verwendung einer bruchsicheren Matte zwischen Untergrund und Teil zu empfehlen.
- Er muss über eine Festigkeit und mechanische Widerstandsfähigkeit verfügen, um den Spannungen, die sich aufgrund der vorgesehenen Nutzung ergeben können, standzuhalten.
- Es müssen die notwendigen Bettungsfugen und Dehnungsfugen angebracht worden sein.

3.2. Anwendung des Klebers

Stellen Sie sicher, dass die Saugnäpfe fest angebracht sind, bevor Sie die Platten bewegen; säubern und befeuchten Sie die Saugnäpfe, bevor Sie sie befestigen, dies erhöht die Haltekraft an der Neolith Platte.

Für das Auftragen des Zementklebers wird empfohlen, die am Saugnäpfrahmen befestigte Platte horizontal zu positionieren und die Platte dann auf die Unterseite zu drehen. Es ist eine ebene Werkbank erforderlich, auf der der Rahmen ruhen kann, ohne dass sich die Platte verformt oder wölbt.

Wenn der Rahmen mit der Platte sicher in einer horizontalen und ebenen Position liegt, muss die Unterseite der Platte gereinigt werden, um jeglichen Staub und Schmutz zu entfernen, bevor der Zementkleber aufgetragen werden kann.

3.3. Doppelverklebung

Der Kleber muss in einer doppelten Schicht und ohne Lücken aufgetragen werden; zuerst auf der Unterseite der Platte mit einer flachen Glättkelle von 3 mm und danach auf dem Untergrund mit einer gebogenen Glättkelle von 6 mm, um auch die Ecken und Ränder abzudecken und Luftpockets zwischen Untergrund und Teil zu verhindern.

Die Technik der Doppelverklebung ist notwendig und unabdingbar, um Lücken auf der Unterseite der Platten zu verhindern. Diese Lücken können Regenwasser aufnehmen, das bei Temperaturen unter Null Spannungen verursachen und die Platten sprengen kann.

Die Doppelverklebung ist auch notwendig, damit sich die Spannungen, die durch unterschiedliche Bewegungen und die Temperaturänderungen und/oder strukturelle Bewegungen verursacht werden, gleichmäßig und über eine größere Fläche verteilen.



3.4. Einsetzung

Sobald beide Flächen für die Verlegung vorbereitet sind, setzen Sie die Neolith Platte mit der Unterseite in die endgültige Verlegeposition.



Verlegung

Klopfen Sie mit einer Gummikelle auf die Oberfläche und beseitigen Sie damit alle Lücken und Luft einschlüsse. Prüfen Sie dabei immer die perfekte Haftung in den Ecken und an den Plattenrändern.



Gummikelle



Treten Sie während und nach der Verlegung nicht auf den Bodenbelag, halten Sie die vom Hersteller angegebenen Trockenzeiten ein.
Vor dem Verfugen müssen die vom Kleberhersteller angegebenen Trockenzeiten eingehalten werden.

3.5. Nivellierungssysteme

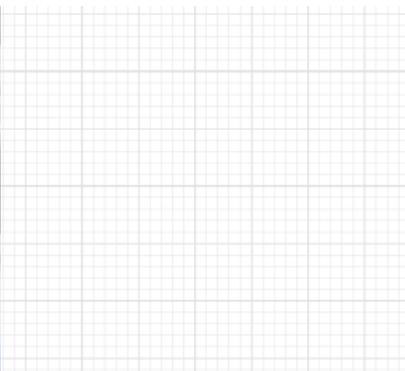
Die Wahrscheinlichkeit, dass der Untergrund vollkommen eben ist, ist sehr gering, fast immer gibt es Unregelmäßigkeiten, die häufig erst nach dem Verlegen der Platten zu erkennen sind.

Die beste Art, dies zu vermeiden, ist der Einsatz eines Nivellierungssystems. Die Nivellierungssysteme haben mehrere Vorteile:

- Sie helfen Ihnen, einen sauberen und ebenen Bodenbelag zu erreichen.
- Sie stellen sicher, dass sich die Platten fester mit dem Kleber verbinden, und sorgen damit für bessere und langlebigere Resultate bei der Verlegung.
- Sie verkürzen die Verlegezeit der Platten.
- Sie verringern die Notwendigkeit, die Platten wieder abheben zu müssen, um noch mehr Kleber aufzutragen.



Nivellierung



Verlegearbeiten nach diesem System folgen in der Regel einem dreistufigen Prozess: Einstellen der Halterungen, einsetzen der Keile und Lösen der Halterungen.

3.4.1 Einstellen der Halterungen

Nach dem Auftragen des Klebers auf die Platte, setzen Sie die Nivellierungshalterungen unter der Platte entlang der vier Seiten ein. Für großformatige Platten nutzen Sie eine Klammer an jeder Seite. Setzen Sie die Platte gemäß den Empfehlungen (3.4) an ihren Platz.

3.4.2 Setzen Sie die Keile ein

Wenn die Platte an ihrem Platz liegt, setzen Sie vorsichtig die Keile in die Nuten der Halterungen. Dies muss vorsichtig geschehen, um die Keile nicht über ihren Bruchpunkt hineinzudrücken.

3.4.3 Lösen der Halterungen

Nach dem Aushärten des Klebers die Halterungen entnehmen, indem Sie den überstehenden Teil der Halterungsbasis abtrennen.

Wenn ein Nivellierungssystem korrekt verwendet wird, ist die Verlegung der großformatigen Platten eine Leichtigkeit.

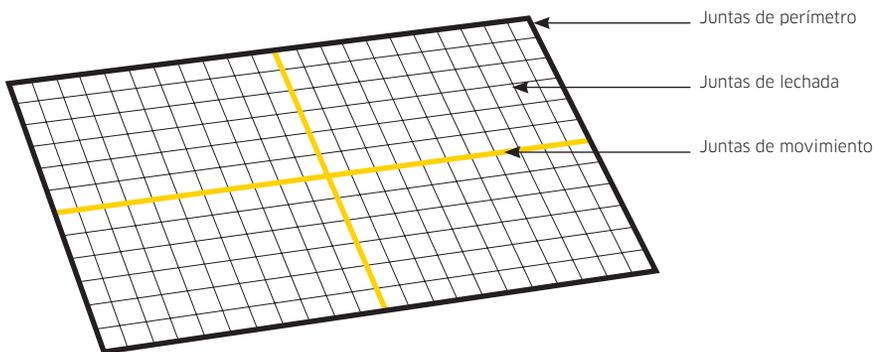
3.6. Fugen

3.6.1 Mörtelfugen

Die passgenau zugeschnittenen Platten sind begradigt, haben perfekte gerade Ränder und sind exakt „quadratisch“. Deshalb sind keine breiten Fugen notwendig, um die Unterschiede der Plattengrößen auszugleichen.

Die Fugen zwischen den Platten sind aber dennoch von äußerster Wichtigkeit, besonders bei der Verlegung großformatiger Platten. Die Fugen unterstützen dabei, die unterschiedlichen Bewegungen zwischen Tragschicht und Platten aufzunehmen, die sich aus Folgendem ergeben können:

- Bewegungen aufgrund von Strukturverformungen.
- Bewegungen aufgrund thermischer Ausdehnung.



3.6.2 Expansionsfugen / Bewegungsfugen

Die Expansionsfugen sind von entscheidender Bedeutung, besonders auf Böden, die der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Ohne diese Fugen schlagen die meisten Verlegearbeiten, die ansonsten gut ausgeführt sein können, fehl.

Ohne ausreichende Zwischenräume, in denen sich die verlegten Platten ausdehnen können, werden die Platten in den meisten Fällen in der Mitte des Bodens angehoben. Dies kann bei der Verlegung in Wohnhäusern und auch in Geschäftslokalen vorkommen, deshalb ist diese Anforderung in jedem Fall zu erfüllen.

Die Expansionsfugen sind in Bereichen von 25 m² bei Verlegung im Innenbereich und in Bereichen von 9 m² bei Verlegung im Außenbereich vorzusehen. Diese Fugen müssen mindestens 5 mm breit sein und sich über die Lage der Bodenfliesen und des Klebers zur Tragschicht erstrecken und mit einem elastischen Fugendichtstoff guter Qualität ausgefüllt sein.

3.6.3 Bettungsfugen

Es werden Bettungsfugen eingesetzt, wo die Neolith Oberfläche auf Bewegungshindernisse, wie beispielsweise Wände, Säulen, Treppen und Schränke, trifft.

Die Bettungsfugen dürfen nicht unterbrochen sein und die Breite darf nicht unter 6 mm liegen. Sie müssen mit einem zusammendrückbaren Material, wie Silikon, ausgefüllt sein und können hinter Fußleisten verborgen werden. Diese Fugen müssen bis zur Tragschicht reichen.

04. VERLEGUNG IM INNENBEREICH

4.1. Allgemeine Regeln

- Lassen Sie mindestens einen Zwischenraum von 1,5 mm zwischen den Platten.
- Schaffen Sie Bewegungsfugen von 1 cm alle 25 m², halten Sie dabei ganz genau das Normal der Strukturfugen, der Verformung des Umfangs oder die geltenden nationalen Bestimmungen ein.
- Der Kleber muss mit einer Glättkelle und in Doppelverklebungstechnik aufgetragen werden (3.2). Die Doppelverklebung ist notwendig und unabdingbar, um Hohlräume auf der Rückseite der Platten zu verhindern.
- Verwenden Sie einen Kleber der Klasse C2S1 nach Norm EN 12004.
Bei großen Platten (> 1 m²) ist ein „hochflexibler“ C2S2 nach EN 12004 zu empfehlen.
- Die Strukturfugen der Tragschicht müssen immer beachtet werden.



Verlegung



Verlegung

05. VERLEGUNG IM AUSSENBEREICH

5.1. Allgemeine Regeln

- Lassen Sie mindestens einen Zwischenraum von 4 mm zwischen den Platten.
- Schaffen Sie Bewegungsfugen von 1 cm alle 12 m², halten Sie dabei ganz genau das Normal der Strukturfugen, der Verformung des Umfangs oder die geltenden nationalen Bestimmungen ein.
- Der Kleber muss mit einer Glättkelle und in Doppelverklebungstechnik aufgetragen werden (3.2). Die Doppelverklebung ist notwendig und unabdingbar, um Hohlräume auf der Rückseite der Platten zu verhindern.
- Verwenden Sie einen „hochflexiblen“ Kleber der Klasse C2S2 nach EN 12004.
- Die Strukturfugen der Tragschicht müssen immer beachtet werden.

5.2. Klima

In heißen Klimaten oder bei ungünstigen Witterungsbedingungen (beispielsweise starken Winden) ist die Verwendung von Klebern der Klasse TE (mit einer längeren Abbindezeit) nach Norm EN 12004 zu empfehlen.

Beim Verlegen im Winter oder in kalten Klimaten ist die Verwendung von Schnell-Fliesenklebern der Klasse F gemäß EN 12004 zu empfehlen.

Diese Kleber sind nach wenigen Stunden ausgehärtet und erreichen eine hohe Binfestigkeit, dadurch wird verhindert, dass das Wasser in der Verbindung in der Nacht gefriert.

06. VERFUGUNG

Eine schlecht ausgeführte Verfugung kann eine perfekte Verlegung ruinieren. Neben dem ästhetischen Wert einer hochqualitativen Verfugung, kann eine schlecht ausgeführte Arbeit die Lebensdauer und die Wartung der Platten beeinträchtigen.

6.1. Vorbereitung

- Reinigen Sie die Fugen mit einer Bürste und saugen Sie sie aus, um sicherzugehen, dass der Bereich frei von Wasserrückständen, Schmutz, Staub und Fremdkörpern ist.
- Entfernen Sie die Abstandhalter und den überschüssigen Zementkleber, um einheitliche Fugen zu gewährleisten.

6.2. Zement-Produkte

Es ist ein Hochleistungsmörtel zu empfehlen, mit einer angepassten und schnelltrocknenden Anti-Effloreszenz-Beschichtung, die darüberhinaus nach Klasse CG2 der Norm EN 13888 wasserabweisend und schimmelverhütend sein soll.

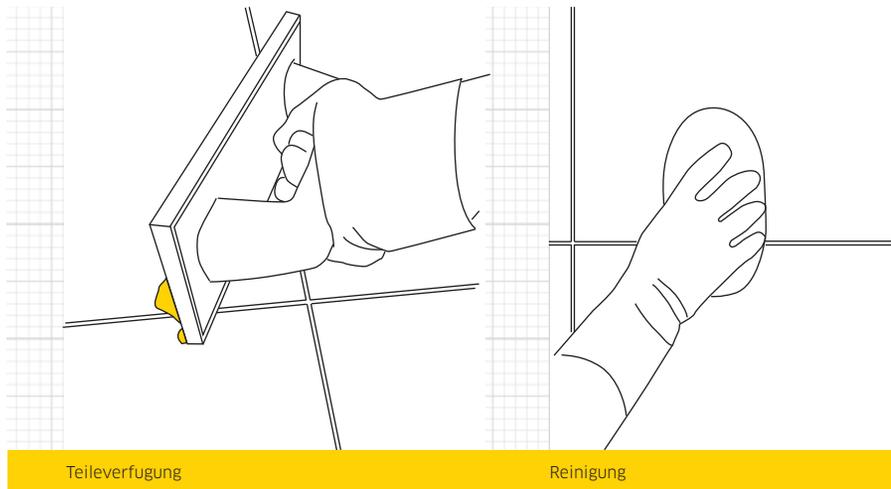
6.2.1 Anwendung des Mörtels

- Feuchten Sie vor der Anwendung des Mörtels die Oberfläche an den Fugen mit einem feuchten Tuch oder einem Schwamm an, verwenden Sie dabei eine geringe Wassermenge damit die Fugen trocken bleiben.
- Schieben Sie dann mit der Gummikelle in einem 45° Winkel den Mörtel in die Fugen, um sie vollständig auszufüllen, lassen Sie keine Lücken entstehen.
- Entfernen Sie dann den überschüssigen Mörtel von der Oberfläche der Fliese, indem Sie die Gummikelle in einem 90°-Winkel zur Fliese halten (senkrecht zur Oberfläche der Fliese) und sie über die Platte in diagonaler Richtung bewegen.

6.2.2 Reinigung

- Beginnen Sie mit der Reinigung, wenn der Mörtel auszuhärten beginnt (im Allgemeinen zwischen 10 und 30 Minuten).
- Lassen Sie den Mörtel nicht für längere Zeit auf der Plattenoberfläche, bevor Sie die erste Reinigung ausführen.
- Verwenden Sie beim Abwischen des Mörtels von der Oberfläche so wenig Wasser wie möglich. Das überschüssige Wasser würde die Fugen entfärben.
- Spülen und wringen Sie den Schwamm nach jeder Reinigung aus, damit nicht zu viel Wasser auf der Plattenoberfläche oder in den Mörtelfugen zurückbleibt.
- Wechseln Sie häufig das Spülwasser. (Halten Sie mehrere Wannen mit sauberem Wasser bereit, dies vereinfacht den Vorgang.)
- Stellen Sie sicher, dass alle Platten gründlich gereinigt wurden, bevor der Mörtel angetrocknet ist.
- Wischen Sie ungefähr nach einer Stunde die Oberfläche erneut mit einem trockenen Lappen ab, um eventuell noch vorhandenen Schleier zu entfernen.

Wenn die Platten-Oberfläche mit Mörtelresten verschmutzt ist, weil sie nicht korrekt gereinigt wurde, kann bis mindestens 24 Stunden nach der Verfugung ein Zemententferner eingesetzt werden.



6.3. Produkte auf Epoxy-Basis

6.3.1 Anwendung des Mörtels

Das Gemisch vorsichtig in die Fugen bringen (die vor der Anwendung trocken sein müssen), mit einer harten Gummikelle, und sicherstellen, dass die Fugen bis zum Boden vollständig ausgefüllt sind. Entfernen Sie das überschüssige Material, indem Sie mit der Kante der Kelle in diagonaler Richtung über die Fugen fahren, lassen Sie dabei nur eine dünne Schicht auf der Platten-Oberfläche zurück.

6.3.2 Reinigung

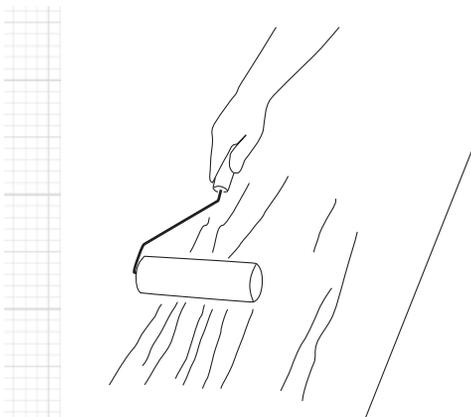
- Der überschüssige Epoxy-Mörtel muss entfernt werden, solange er noch „feucht“ ist. Feuchten Sie die Oberfläche der Verfugung mit einem rauen, harten und großformatigen in sauberem Wasser getränkten Schwamm an, um ein Herauslösen des Mörtels aus den Fugen zu verhindern. Führen Sie kreisförmige Bewegungen aus, um den Mörtelfilm auf der Platten-Oberfläche aufzuweichen und die Fugen-Oberfläche zu reinigen.
- Nehmen Sie einen neuen Schwamm, wenn er zu sehr mit Harz zugesetzt ist. Es ist wichtig, dass nach der Reinigung keine Mörtelspuren mehr auf der Platten-Oberfläche zu sehen sind. Wenn der Mörtel ausgehärtet ist, wird es sehr schwierig diesen zu entfernen, daher muss der Schwamm sehr häufig ausgespült werden.
- Die letzte Reinigung kann mit einem Spezialreinigungsmittel für Epoxy-Mörtel, wie Kerapoxi Reiniger von Mapei oder Keragel Eco Professional von Kerakoll, durchgeführt werden.

Im Allgemeinen kann diese Art von Produkten auch verwendet werden, um Mörtelreste mehrere Stunden nach der Anwendung zu beseitigen. Für weitere Informationen siehe Hersteller-Handbuch.

07. HAFTBRÜCKE

Wenn Sie die Haftung des Neolith Materials mit einer Glasfaser-Verstärkung über die in den Versuchen des Kleber-Herstellers erhaltenen Resultate hinaus verbessern möchten, ist die Verwendung eines wasserkompatiblen Haftfördermittels für kompakte nicht-absorbierende Untergründe zu empfehlen.

Verteilen Sie das Haftfördermittel direkt auf der Unterseite der Neolith Platte, indem Sie eine dünne Schicht, vorzugsweise mit Schwammwolle, auftragen und den Vorgang durch Richtungswechsel beim Auftragen wiederholen.



Haftbrücke

Warten Sie bis die Anwendung getrocknet ist, um mit der endgültigen Verlegung fortzufahren, nach:

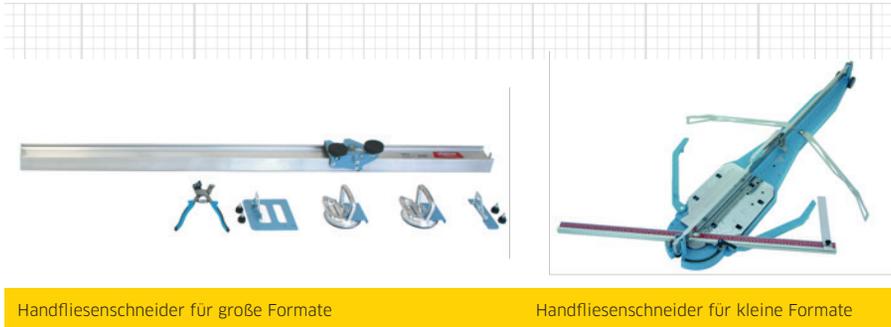
MARKE	PRODUKT
Kerakoll	Keragrip Eco
Mapei	Ecoprime Grip
Sika	Sika Top 10

08. MANUELLER SCHNITT

8.1. Gerader Schnitt:

8.1.1. Handfliesenschneider:

Neolith kann mit traditionellen Maschinen problemlos zugeschnitten werden. Mit Handfliesenschneidern können 3 mm und 6 mm zugeschnitten werden.



Wenn das Teil ein Armierungsgewebe aufweist, muss dieses Gewebe nach dem Trennen mit einem Cutter abgetrennt werden.
Platten mit 12 mm und 20 mm sollten mit einem Trennschleifer geschnitten werden.

8.1.2. Trennschleifer:

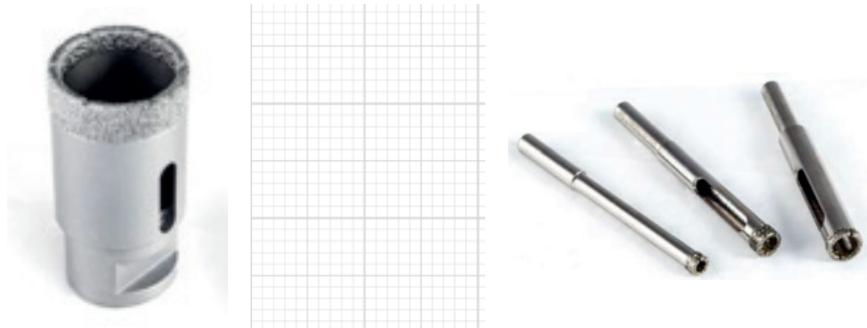
Sie können Platten und Fliesen problemlos mit einer Diamanttrennscheibe schneiden.



Unregelmäßiger Schnitt:

Für ein rundes Loch verwenden Sie Kronenbohrer, die über TheSize erhältlich sind.

Wenn es sich um ein Loch oder einen Eckschnitt handelt, ist es zunächst zu empfehlen, die Ecken zu bohren und danach mit dem Bohren des Loches oder dem Zuschnitt der Ecke fortzufahren.

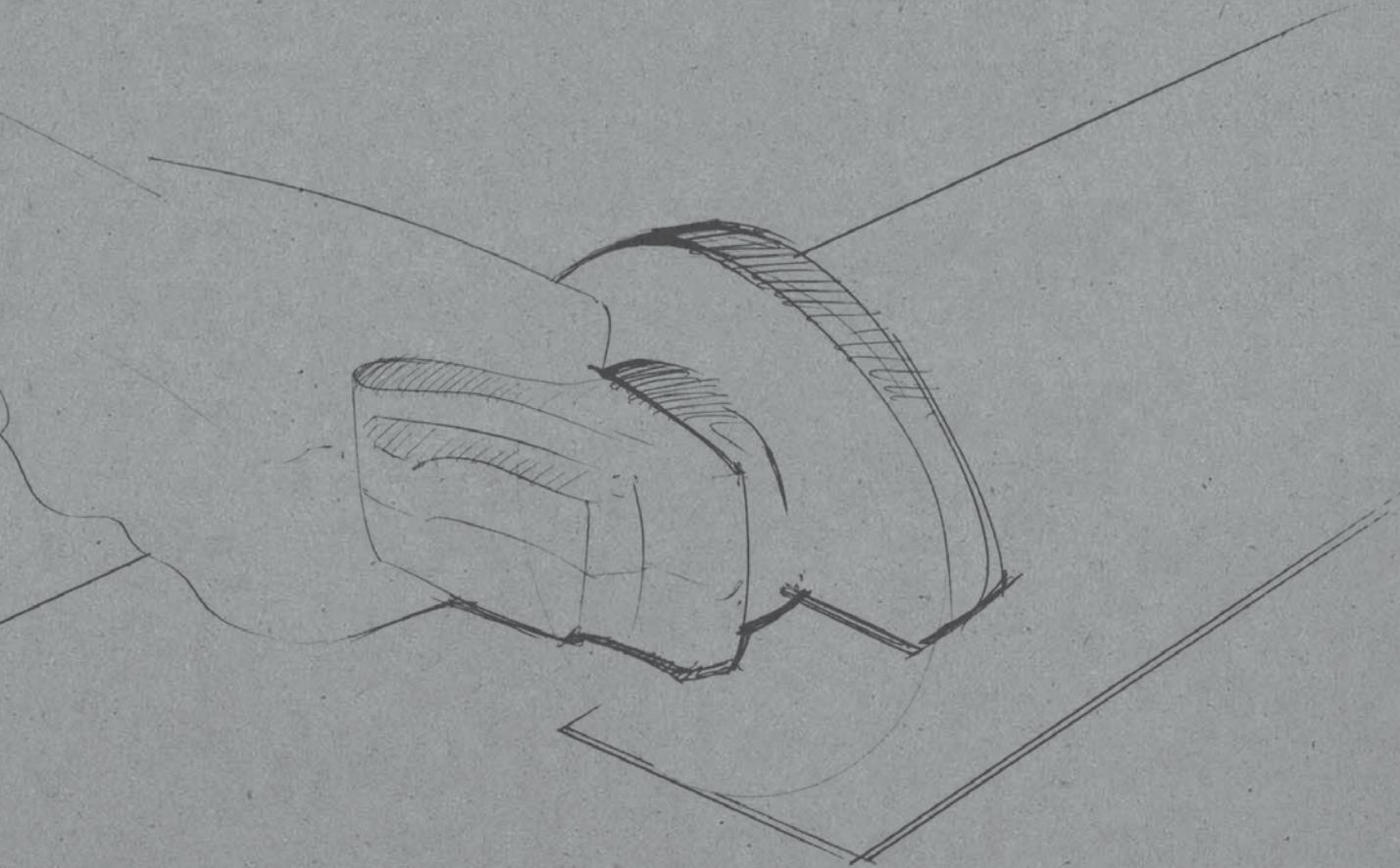


Bohrer

Alle inneren Ecken müssen einen Mindestradius von 3 mm haben. Lassen Sie keine Winkel von 90 Grad.

Wir empfehlen Radien von mehr als 3 mm, wenn es das Design des Teils zulässt, da dies zu höherer Festigkeit beiträgt.

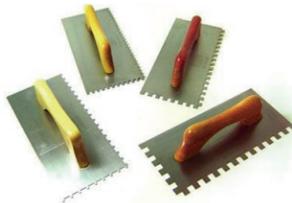
09. WERKZEUGE



09. WERKZEUGE



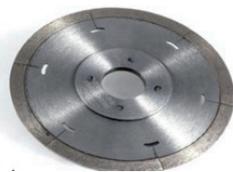
Handfließenscheider für große Formate



Glättekellen



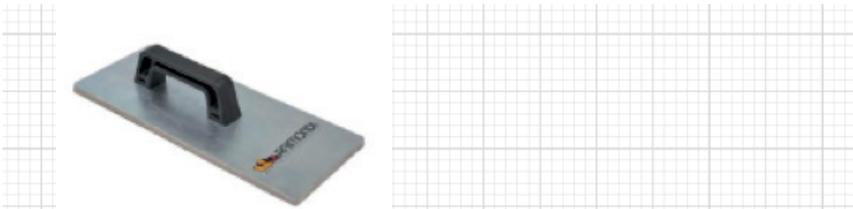
Beweglicher Saugnapfrahmen



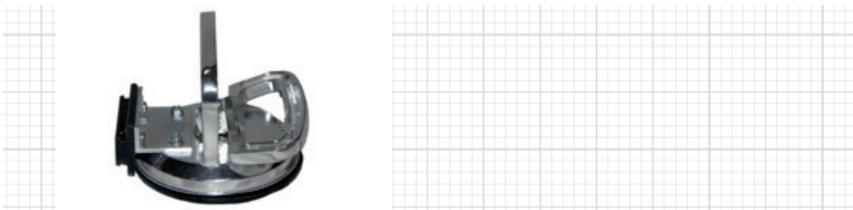
Schleifscheibe



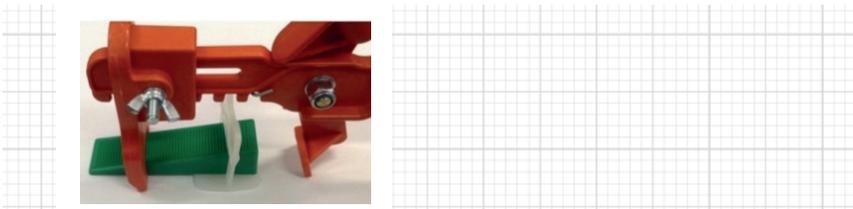
Bohrer



Gummikelle



Saugnapfe



Nivellierungssystem



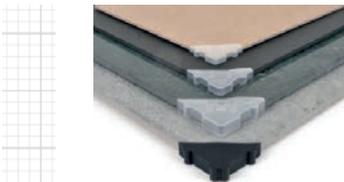
Handfliesenschneider



Elektrischer Fliesenschneider



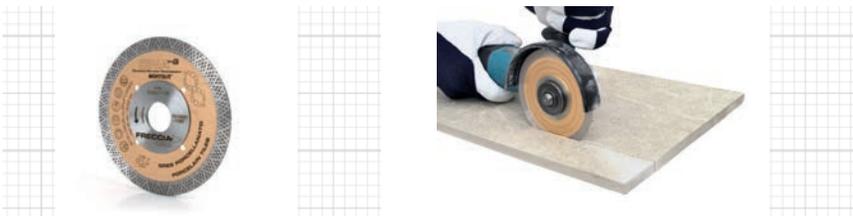
Bearbeitungssystem für großformatige Bodenfliesen



Plastikschutz für die Ecken der Platten aus Gesinterterem Stein



Rahmen für großformatige Platten



Diamanttrennscheibe



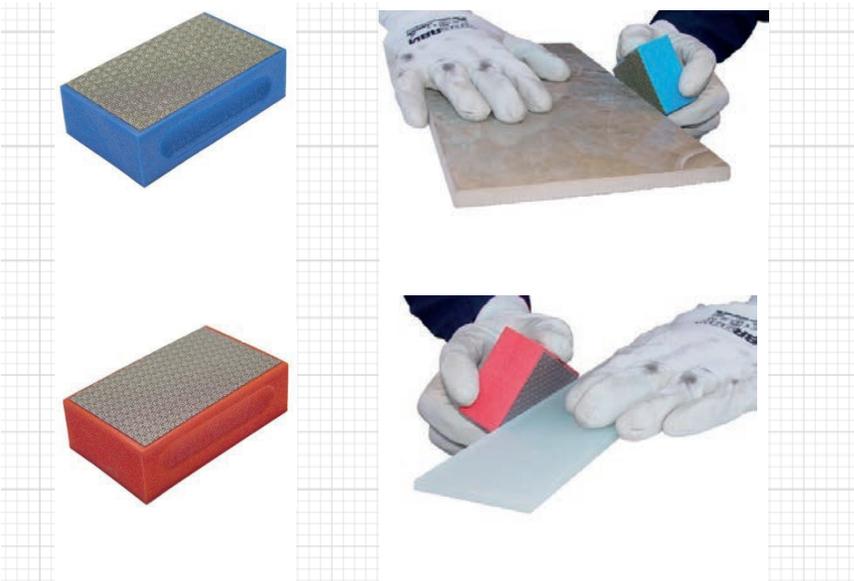
Diamantbohrer für Trockenbohrung



Diamantbohrer für Trockenbohrung



Kühlflüssigkeit



Diamanthscheifer



10. KLEBER

10. KLEBER

Empfohlene Kleber:

INNENBEREICHE. INDOORS

BODENBELÄGE UND WANDVERKLEIDUNGEN / FLOORING AND CLADDING		NORMALE TROCKNUNG / NORMAL HARDENING		SCHNELL-TROCKNUNG / FAST HARDENING	
ART DES UNTERGRUNDS. SUPPORT TYPE	HERSTELLER. MANUFACTURER	KLEBER. ADHESIVE		KLEBER. ADHESIVE	ISO 12003 - ANSI
FLIESENBÖDEN UND VERKLEIDUNGEN AUF ZEMENTBASIS. FLOORING AND CLADDING ON CEMENT BASE	MAPEI	KERABON + ISOLASTIC		ELASTORAPID	C2FTES2 / A118.4, A118.11
		ULTRALITE S2			
	SIKA	CERAM - 235 Flexible			
	KERAKOLL	SPECIAL PORCELAIN (Ohne Glasfaser)			
		H40 NO LIMITS			
	LATICRETE	GOLD		GOLD Rapid	A118.4
ARDEX	FLIESENBÖDEN / FLOORING X77	VERKLEIDUNGEN / CLADDING X78	C2-FT(F)E(E)-S1 / A118.4, A118.11	ARDEX X7R	A118.4, A118.11 C2-T
BODENBELAG ÜBER FUSSBODENHEIZUNG. FLOORING ON HEAT RADIANT FLOOR.	MAPEI	KERABOND + ISOLASTIC		KERAQUICK	C2FTS1 / A118.4, A118.11
		ULTRALITE S2			
	SIKA	CERAM-237 Flex floors			
	KERAKOLL	H40 NO LIMITS			
	ARDEX	S28 + E90		ARDEX X7R	A118.4, A118.11 C2-T
FLIESENBÖDEN UND VERKLEIDUNGEN AUF GIPSKARTONPLATTEN UND FASERZEMENT. FLOORING AND CLADDING ON GYPSUM WALLBOARD AND FIBER CEMENT.	MAPEI	KERABON + ISOLASTIC		ELASTORAPID	C2FTS2 / A118.4, A118.11
		ULTRALITE S2			
	SIKA	CERAM - 237 Flex Floors			
	KERAKOLL	SPECIAL PORCELAIN (Ohne Glasfaser)			
		H40 No limits			
	LATICRETE	XLT		XLT Rapid	ANSI A118.4/ A118.11
		GOLD		GOLD Rapid	A118.4
	ARDEX	FLIESENBÖDEN / FLOORING X77	VERKLEIDUNGEN / CLADDING X78	C2-FT(F)E(E)-S1 / A118.4, A118.11	ARDEX X7R
FLIESENBÖDEN UND VERKLEIDUNGEN AUS METALL, HOLZ UND SPERRHOLZ. FLOORING AND CLADDING METAL, WOOD AND PLYWOOD	MAPEI	KERALASTIC		KERAQUICK +	C2FTS2 / A118.4, A118.11
		KERALASTIC T		LATEX PLUS	
	KERAKOLL	SUPERFLEX ECO			
	ARDEX	ARDEX WA		ARDEX X7R	A118.4, A118.11

10. KLEBER

Empfohlene Kleber:

AUSSENBEREICHE. OUTDOORS

FLIESENBÖDEN UND VERKLEIDUNGEN / FLOORING AND CLADDING		NORMALE TROCKNUNG / NORMAL HARDENING		SCHNELLTROCKNUNG / FAST HARDENING			
ART DES UNTERGRUNDS SUPPORT TYPE	HERSTELLER. MANUFACTURER	KLEBER. ADHESIVE	ISO 12003 - ANSI	KLEBER. ADHESIVE	ISO 12003 - ANSI		
FASSADENVERKLEIDUNG (KERAMIK OHNE GLASFASER)	MAPEI	KERABON + ISOLASTIC	C2ES2 / A188.4, A118.11	KERAQUICK	C2TES1 / A118.4, A118.11		
		ULTRALITE S2		LATEX PLUS			
CLADDING FAÇADE (WITHOUT FIBER GLASS)	SIKA	CERAM - 260 Flexible	C2TES2/ A188.4, A118.11				
	KERAKOLL	SUPERFLEX ECO	R2T / A118.3				
	LATICRETE	PLATINUM	C2TES1/ A118.4, A118.11	PLATINUM Rapid	C2TES1/ A118.4, A118.11		
	ARDEX	X77 + E90	C2-FT(F)E(E)-S1 / A118.4, A118.11	ARDEX X7R	A118.4, A118.11 C2-T		
FASSADENVERKLEI- DUNG (KERAMIK MIT GLASFASER)	MAPEI	KERALASTIC T	R2T / A118.3				
		SIKA		CERAM-260 Flexibel	C2TS1 / A118.4, A118.11		
		KERAKOLL		SUPERFLEX ECO	R2T / A118.3		
		LATICRETE		PLATINUM	C2TES1/A118.4, A118.11	PLATINUM Rapid	C2TES1/ A118.4, A118.11
CLADDING FAÇADE (WITH FIBER GLASS)	ARDEX	X77 + E90	A118.4, A118.11	Coat back with ARDEX 8+9 and use Ardex X7R			
FLIESENBÖDEN. FLOORING	KERAKOLL	H 40 ECO EXTRAFLEX	C2TES1/A118.4, A118.11				
	SIKA	CERAM-260 Flexibel	C2TES2 / A118.4 A118.11				
	LATICRETE	PLATINUM	C2TES1 / A118.4, A118.11	PLATINUM Rapid	C2TES1/ A118.4, A118.11		
	MAPEI	KERALASTIC T	R2T / A118.3				
	ARDEX	X7B + E90	C2-FT(F)E(E)-S1/ A118.4/ A118.11	ARDEX X7R	A118.4, A118.11 C2-T		



THEsize®
SURFACES

P.I. Camí Fondo, Supoi 8. C/ Ibers, 31
Almassora (Spain)
+34 964 652 233
info@thesize.es
www.neolith.com